

Unterstützung für Bedürftige

Diakonie Landshut eröffnet den neuen Schulbedarfsladen „Buntstift“

Rottenburg. (gt) Der Schulbesuch ist in Deutschland grundsätzlich kostenlos. Trotzdem entstehen für Eltern viele Kosten, denn auch Ausflüge, Kopien und das Schulmaterial selbst – von Schulranzen und Federmäppchen über Hefte und Stifte bis zum Taschenrechner – müssen bezahlt werden. Besonders Alleinerziehende und die Empfänger von Arbeitslosengeld II stellen diese Ausgaben von Herausforderungen.

Die Diakonie Landshut hat deshalb den Schulbedarfsladen „Buntstift“ geschaffen, in dem dieser Personenkreis – vorausgesetzt wird ein Berechtigungsschein, den es von der Gemeinde, der Pfarrei oder der Diakonie gibt – vergünstigt Schulsachen einkaufen kann.

Pfarrer Josef Pöschl segnete am Freitag den Raum im Gebrauchtwarenhaus Hab & Gut in der Georg-Pöschl-Straße (ehemaliges Kasernengelände), in dem künftig von einem neunköpfigen ehrenamtlichen



Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag können Bedürftige im neuen Schulbedarfsladen „Buntstift“ der Diakonie Landshut einkaufen. (Foto: ak)

Team um die pensionierte Lehrerin Rosa Lummer die Schulsachen verkauft werden. Geöffnet ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr. Die Ausstat-

tung des Schulbedarfsladens besteht aus Sachspenden oder wurde aus den Geldspenden angeschafft. Lummer berichtete, dass viele Firmen bereit waren zu spenden.